

Pressemitteilung vom 31. März 2026

HIGHLIGHTS IM SPIELPLAN DER OPER FRANKFURT IM MAI 2026

Sonntag, 10. Mai 2026, um 18 Uhr im Opernhaus

Premiere / Frankfurter Erstaufführung

BLUTHOCHZEIT

Lyrische Tragödie in zwei Akten von Wolfgang Fortner

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Duncan Ward; Inszenierung: Àlex Ollé

Mitwirkende: Claudia Mahnke (Mutter), Magdalena Hinterdobler (Braut), Christian Clauß (Bräutigam), Daniela Ziegler (Tod / Bettlerin), Mikołaj Trąbka (Leonardo), Zanda Švėde (Leonardos Frau), Annette Schön Müller (Schwiegermutter), Karolina Makuła (Magd), Barbara Zechmeister (Nachbarin), Karolina Bengtsson (Kleines Mädchen), Dietrich Volle (Vater der Braut), AJ Glueckert (Mond), Alina Avagyan (Kind) u.a.

Weitere Vorstellungen: 13., 15., 24. (18 Uhr), 31. Mai, 6., 15. Juni 2026

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr.

Preise: € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Eine erschütternde dramatische Intensität und kompromisslose Modernität prägen die Oper *Bluthochzeit* von **Wolfgang Fortner** (1907–1987). Als der Komponist 1957 sein erstes Bühnenwerk fertigstellte, galt er bereits als eine der führenden Persönlichkeiten des europäischen Musiklebens. Der Text stammt vom spanischen Dichter Federico García Lorca. Bis zu Fortners Tod wurde *Bluthochzeit* 22 Mal neu inszeniert und zählte zu den erfolgreichsten deutschen Opern der Nachkriegszeit. Fortner selbst galt auch als einflussreicher Lehrer, der eine ganze Generation von Musikern prägte, darunter Hans Werner Henze. Seine Biografie weist jedoch auch Schattenseiten auf, insbesondere seine NSDAP-Mitgliedschaft und die Arbeit an Propagandawerken während der NS-Zeit.

Zum Inhalt: Seit Generationen bekriegen sich zwei Familien in einem spanischen Dorf. Eine Hochzeit steht bevor. Die Mutter des Bräutigams hat ihren Mann und ihren ältesten Sohn durch den verbitterten Kampf zwischen den Clans verloren und bangt nun um das Leben ihres jüngsten Sohnes. Sie fürchtet, dass durch seine Ehe der Krieg der beiden Familien wieder aufflammt. Denn die Braut liebt immer noch ihren früheren Verlobten Leonardo, der zum feindlichen Clan gehört. Er entführt sie direkt nach der Hochzeit. Sie fliehen in den Wald, doch ihre Verfolger holen sie ein. Die Blutrache wird zweifach vollzogen: Der Bräutigam und Leonardo sterben im Duell.

Inszeniert wird die Frankfurter Erstaufführung von **Àlex Ollé**. Er hat an der Oper Frankfurt bereits den Doppelabend mit Debussys *La Damselle élue* und Honeggers *Jeanne d'Arc au bûcher*, sowie Giacomo Puccinis *Manon Lescaut* inszeniert. Musikalisch geleitet wird die Premierenserie von **Duncan Ward**. Dieser gilt als einer der vielseitigsten Dirigenten seiner Generation. Regelmäßig arbeitet er mit Klangkörpern wie dem London Symphony Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Gürzenich-Orchester Köln zusammen. Des Weiteren ist er Chefdirigent der Südniederländischen Philharmonie (Philzuid). Mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester gestaltete Ward in der vergangenen Spielzeit ein Museumskonzert. Die Mutter ist mit **Claudia Mahnke** besetzt. Neben ihren Partien in *Boris Godunow* und Richard Wagners *Tristan und Isolde* an der Oper Frankfurt, gastiert Mahnke in dieser Spielzeit unter anderem an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. **Magdalena Hinterdobler** (Braut) sang in dieser Spielzeit Tosca an der Finnischen Nationaloper in Helsinki und gab ihr Rollendebüt als Senta in Wagners *Der fliegende Holländer* am Landestheater Salzburg. An der Oper Frankfurt verkörperte sie in dieser Spielzeit bereits die Rolle der Ellen Orford in *Peter Grimes*. Der Schauspieler **Christian Clauß** ist als Bräutigam, die Schauspielerin **Daniela Ziegler** als Tod / Bettlerin zu erleben. Beide sind durch Auftritte auf diversen Bühnen sowie als TV-Darsteller bekannt. In weiteren Rollen sind überwiegend Mitglieder des Ensembles besetzt.

Dienstag, 5. Mai 2026, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Liederabend

SIMON BAILEY, Bassbariton

ANNE LARLEE, Klavier

Lieder von Ralph Vaughan Williams, Franz Schubert, Jacques Ibert, Henri Duparc u.a.

Preise: € 16 bis 109 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Über viele Jahre zählte Simon Bailey als Ensemblemitglied zu den Frankfurter Publikumslieblingen. In dieser Spielzeit sprang er bei der zweiten Vorstellung in Rudi Stephans Oper *Die ersten Menschen* ein. Sein hiesiges Repertoire umfasst Partien wie Peter (*Hänsel und Gretel*), Mr. Redburn (*Billy Budd*), Gunther (*Götterdämmerung*), Klingsor (*Parsifal*), Gelone (*L'Oronthea*), Don Magnifico (*La Cenerentola*), Orest (*Elektra*), Kfeneks Adam Ochsenchwanz (*Schwergewicht*) und die Titelpartie von *Herzog Blaubarts Burg*. Gastengagements brachten den britischen Bassbariton etwa als Achilla (*Giulio Cesare in Egitto*), Don Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Mozarts Figaro, Leporello (*Don Giovanni*), Kutusow (*Krieg und Frieden*), Méphistophélès (*La damnation de Faust*), die vier Bösewichter (*Les contes d'Hoffmann*), Jochanaan (*Salome*), Balstrode (*Peter Grimes*) und Der Totenrichter (*Die Verurteilung des Lukullus*) u.a. an die Opernhäuser in Wiesbaden, Stuttgart, Basel, Straßburg, Brüssel, London und Mailand. Seit seinem Debüt bei den Tiroler Festspielen Erl zählt auch Wotan / Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*) zu den Paraderollen des Gewinners des Wales Theatre Award 2018. Wotan sang er zuletzt in Dortmund (*Das Rheingold*), Luzern und Dresden (*Die Walküre*), den Wanderer (*Siegfried*) in Wiesbaden, Dortmund, Dresden und Versailles.

Karten für die genannten Veranstaltungen sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 - 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung von Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Telefonnummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 2120 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.